

Von Retzen nach Bali und zurück - Retzer Bühne stellt 2013 die Weichen für die Zukunft

Retzen(rto). Mit dem diesjährigen Stück "Einmal Bali und zurück" ist bei der Retzer-Bühne in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes "Leinen los" angesagt. Mit ihrem Publikum und vielen neuen Gesichtern gehen die Laienschauspieler in diesem Jahr auf Kreuzfahrt und in die Zukunft. Der Generationenwechsel im Verein hat stattgefunden!

Es ist, als ob man ein neues Sofa bekommt. Auf der einen Seite fehlt einem das Alte, vertraute und dennoch freut man sich über das Neue, muss sich aber erst noch daran gewöhnen. Im ersten Jahr ohne die Dominanz des zurückgetretenen Hans Carell auf der Bühne, fehlt im ersten Moment nicht nur er. Sondern auch Karl-Heinz Fasse und Franz Dötsch mit ihren unverwechselbaren lippschen Charakteren.

Doch, das soll nicht heißen, dass sich die Neuen nicht einbringen. Vor allem Andreas Landau, der ja bereits durch seine Auftritte und Rollen in den letzten Jahren einen überzeugenden Eindruck hinterließ, brilliert auch in diesem Jahr wieder in seiner Hauptrolle als mutmaßlicher Landstreicher an Bord des Luxusliners. Landau spielt mit Herz und Seele – das sieht man ihm an. Zusammen mit Jungstar Miguel Krysmann als Barkeeper Roger Schönfelder, dominiert er die Komödie in der schiffseigenen Bar. Mit Sabine Weber und Andreas Ernst stehen ebenfalls zwei Neulinge auf der Retzer Bühne. Vor allem letztgenannter muss aber noch etwas lockerer in seiner Rolle werden. Mathias Weber, während der Proben noch durch eine Fußverletzung einschränkt spielt seine Rolle als 1. Offizier Gerd Staumoser überzeugend in „Schlappen“.

Die Frauentruppe des "Kegelvereins", Heidi Krymann, Manuela Karsch und Astrid Schneider brachten einige coole Sprüche.

Im aktuellen Stück gehen die Akteure mit dem in die Jahre gekommenen Kapitän Ludwig von Ballheimer (Gerd Weber), der nur eine kleine Rolle spielt, auf der "MS Luxor" auf Kreuzfahrt. Als der Kapitän nach einer Rettungsübung mit einer weiblichen Begleitung allein im Rettungsboot



Andreas Landau, links und Miguel Krysmann, rechts, die beiden Hautdarsteller im neuen Stück der Retzer Bühne.

auf hoher See verbleibt, beginnen die "Turbulenzen" an Bord des Schiffes.

Weitere Vorstellungen gibt im Gatschaus Rickmeyer in Retzen am Sonntag den 17.3., 24.03. und 7.4., am Freitag den 8.3. und 15.3. sowie Samstag den 9., den 23. und den 6. April.

Eine Sondervorstellung, im Rahmen des Dorffestes, ist für Samstag den 13. April vorgesehen. Hier wird der Eintrittspreis dann um 2 Euro erhöht. Der Überschuss soll der Vereinsgemeinschaft zu Gute kommen.

Im Kur- und Stadttheater ist das Stück am 19., 20., und 21. April zu sehen. Der Vorverkauf für beide Spielorte ist bereits am 05. Februar gestartet. Die Karten

für Rickmeyer kosten 8 Euro, für das Kurtheater 12 Euro und sind bei den folgenden Vorverkaufsstellen zu bekommen: Die Karten für Retzen bei der Sparkasse Lemgo, Filialen Schötmar, Sylbach und Knetterheide, Gaststätte Rickmeyer und Friseurteam

Gitta Carell in Retzen sowie in der Buchhandlung »Lesezeichen« in Schötmar.

Für Bad Salzungen, Theaterkasse im Kurgastzentrum, Telefon 05222 183-200, theaterkasse@staatsbad-salzungen.de.